

Können wir unseren CO₂-Footprint für
Produkte und Prozesse berechnen?

Wissen wir, wie gut
unsere Prozesskette
funktioniert?

Bieten wir sichere, faire und
gesundheitsförderliche
Arbeitsbedingungen für unsere
Mitarbeiter*innen?

Erstellen wir einen
Nachhaltigkeitsreport?

Gibt es strukturierte Formate, die eine Beteiligung der
Mitarbeiter*innen an Prozessänderungen ermöglichen?

Speichern wir strukturierte
Fertigungsdaten und können
sie visualisieren?

Gibt es klare Leitlinien für unsere
Mitarbeiter*innen, um ethisches
Verhalten zu fördern?

Achten wir bei unserem Digitalisierungsvorhaben auf
die nachhaltige Nutzung begrenzter Ressourcen?

WANDEL NACHHALTIG GESTALTEN: STRATEGIEN FÜR KMU

Wenn Sie ein oder mehrere Male mit ‚Nein‘ antworten, lesen Sie bitte weiter und nutzen Sie die Angebote von ZUKIPRO! Im Folgenden stellen wir Ihnen unser kostenfreies Beratungsangebot vor, das genau auf die identifizierten Handlungsbereiche abgestimmt ist.

NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit? Nicht auch das noch, wird sich manch ein Unternehmen aktuell denken. Es sind besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die sich aktuell vom Fachkräftemangel und gestiegenen Energiekosten herausgefordert sehen. Nachhaltigkeit wird da schnell zur Nebensache. Doch spätestens seit dem offiziellen Beschluss der Weltgemeinschaft über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Jahr 2015 und den neuen Richtlinien für die nicht finanzielle Berichterstattung rückt das Thema auch stärker in den betrieblichen Alltag der KMUs.

Unsere Checkliste soll helfen, Potenziale und Stellschrauben beim Thema Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen zu erkennen und gemeinsam mit dem passenden Angebot aus dem ZUKIPRO-Portfolio für Ihren Bedarf zu adressieren.

Wie gelingt es, Führung, Produktion und Belegschaft für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren – das ist eines der Ziele von ZUKIPRO. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen daher einen Überblick über Handlungsbedarfe und digitale Möglichkeiten auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen geben.



Die ökologische, soziale und wirtschaftliche Dimension von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist die zukünftige Stellschraube für wirtschaftliche Effizienz und umweltbewusstes Handeln. Dies gilt gleichermaßen für neue Technologien und Verfahren sowie für den Arbeitsplatz. Aus Studien wissen wir: Um langfristige und zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen, sollten ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen und gemeinsam berücksichtigt werden. Welchen Impuls die Digitalisierung in der jeweiligen Nachhaltigkeitsdimension geben kann, haben wir herausgestellt:

Ökonomische Nachhaltigkeit bezieht sich auf die finanzielle Stabilität eines Unternehmens. KMU müssen in wirtschaftlich unsicheren Zeiten besonders auf Kostenreduktion, Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit achten. Digitalisierung ermöglicht Kostenersparnisse und Prozessoptimierung.

Soziale Nachhaltigkeit betrifft die internen und externen Beziehungen von und im Unternehmen. KMU tragen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung der Gemeinschaft bei. Digitalisierung kann die Kommunikation verbessern und ermöglicht neue Schulungsmöglichkeiten. Die ergonomische Gestaltung von Arbeit und sozial gerechte Beschäftigung fallen ebenfalls in diese Säule.

Ökologische Nachhaltigkeit konzentriert sich auf Umweltauswirkungen und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Digitalisierung kann unterstützen, den Ressourceneinsatz transparent zu machen und effizient zu gestalten.

Die Kombination aller Säulen ermöglicht langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit. Als Führungskraft spielen Sie eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft für Ihr Unternehmen und unsere Gesellschaft. Die drei folgenden Komponenten identifizieren wir als entscheidend dafür:

Kreislaufwirtschaft

Mit der Kreislaufwirtschaft kann eine nachhaltige Produktion und Produktnutzung realisiert werden. Geschlossene Stoffkreisläufe ermöglichen, dass Produkte am Ende ihrer Lebensphase in einen weiteren Nutzungszyklus überführt werden. Die verschiedenen »R-Szenarien« stellen Ausprägungen der Kreislaufwirtschaft dar: zum Beispiel Recycle,

Remanufacturing, Refurbish, Reuse. Eine Materialflussanalyse und ökologische Bewertung helfen, das profitabelste Szenario für spezifische Anwendungsfälle zu ermitteln.

Daten - Audit - Prozesskette

Für eine nachhaltige Produktion ist der Umstieg auf energie- und ressourcenschonende Prozesse entscheidend. Audits identifizieren Potenziale in bestehenden Prozessen, um Produktivität und Nachhaltigkeit zu verbessern. Dabei werden nicht nur produktive Bereiche, sondern auch Produktentwicklung, Logistik und Abfallverwertung einbezogen.

Eine Analyse der Prozesskette in der Herstellphase, basierend auf den eingesetzten Technologien, ermöglicht ökologische Bewertungen, die Umwelteinflüsse von Produkten aufzeigen. Diese Analyse offenbart Optimierungsmöglichkeiten.

Unsere Angebote zielen darauf ab, Ihre Produktion nachhaltiger zu gestalten und Ihre internen Ziele zu erreichen. Wir bieten Unterstützung bei der Erhebung von CSRD-Kennzahlen, beraten zur nachhaltigen Fertigung und führen Ökobilanzierungen für Produkte, Prozesse und Dienstleistungen durch.

Mitbestimmte Arbeitswelt

Wie steht es um Ihre Beteiligung der Beschäftigten? Je früher diese an Prozessänderungen beteiligt sind, desto erfolgreicher die Umsetzung und Akzeptanz. Gemeinsam erarbeiten wir die Bedeutung von nachhaltigem Wirtschaften und entwickeln Umsetzungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag. Auch eine vielfältige Belegschaft und betriebliche Mitbestimmung sind Grundpfeiler der nachhaltigen digitalen Zukunft. Indem die Teilhabe der Beschäftigten nachhaltig gefördert wird, sind die erarbeiteten Lösungen umsetzbar und erfolgversprechend.

ANGEBOTE

Damit Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Arbeitswelt erfolgreich zusammenkommen, haben wir **verschiedene Angebote** entwickelt, die dank unserer Förderung für Sie **kostenlos** sind, um passgenau Ihren Bedarf zu treffen:

Informationsangebote »Nachhaltig Digital«

In etwa einstündigen Workshops können grundlegende Informationen und weiterführende Inhalte zu Kernthemen nachhaltiger Digitalisierung vermittelt werden. Folgende Workshopthemen stehen zur Verfügung:

- **Grundlagen nachhaltiger Digitalisierung**
- **KI und Nachhaltigkeit**

Art: Workshop | Teilnehmer*innen: Bis zu 30
Format: Onlineveranstaltung | Dauer: 1 Std.

Unterstützungsformate »Nachhaltigkeit«

In unserem Planspiel »Nachhaltige Digitalisierung« spielt ein Team einen typischen Digitalisierungsprozess durch. Knifflig ist, dass nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung stehen und alle Entscheidungen gemeinsam getroffen werden müssen. Nachhaltigkeitsaspekte fließen in alle zu durchlaufende Prozessschritte ein. So wird auf spielerische Weise für die komplexen Anforderungen nachhaltiger Digitalisierung sensibilisiert. (Verfügbar ab Herbst 2024) Über unseren niedrigschwelligen »Reifegradcheck Nachhaltigkeit« wird der Umsetzungsgrad im Betrieb ermittelt. Das dient der Sensibilisierung für mögliche Weiterentwicklung und kann der Beginn für einen Verbesserungsprozess sein.

Art: Workshop | Teilnehmer*innen: Bis zu 10
Format: Planspiel (Präsenz); Reifegradcheck; Sprechstunde (Online)
Dauer: 1-2 Std.

Vertiefte Beratung im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung

Gesunde Arbeitsbedingungen sind der Kern von sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit eines jeden Unternehmens. Denn nur mit langfristig gesunden und motivierten Mitarbeiter*innen ist der Unternehmenserfolg möglich. In diesem Bereich bieten wir Ihnen verschiedene Formate an:

- **Grundlagen-Workshop »Resilienz im Kontext der Digitalisierung«**
- **Befragung Ihrer Mitarbeiter*innen zu Aspekten guter Arbeit**

ÜBER ZUKIPRO

Das »Zukunftszentrum für menschenzentrierte KI in der Produktionsarbeit« (ZUKIPRO) ist das Regionale Zukunftszentrum für hessische KMU und das Handwerk und wird im Rahmen des Programms »Zukunftszentren« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Unser Verbund setzt sich aus sieben universitären Forschungs- und Netzwerk- bzw. Transferpartnern aus unterschiedlichen Bereichen wie Produktion, Digitalisierung und sozialpartnerschaftlicher Arbeitsgestaltung zusammen. So werden hessische KMU aus dem industriellen und produzierenden Gewerbe ganzheitlich nachhaltig und wettbewerbssteigernd für den digitalen Wandel gestärkt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, sich telefonisch oder per Mail mit uns in Verbindung zu setzen. Gemeinsam entwickeln wir eine Strategie für Ihr nachhaltiges Unternehmen.

KONTAKT



Anna Hupe, M. Sc.

Leitung Säule Beraten & Umsetzen
beraten@zukipro.de

ZUKIPRO

c/o Werkzeugmaschinenlabor WZL
der RWTH Aachen

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen

info@zukipro.de

Partner



Förderhinweis

Das Projekt „ZUKIPRO“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der